

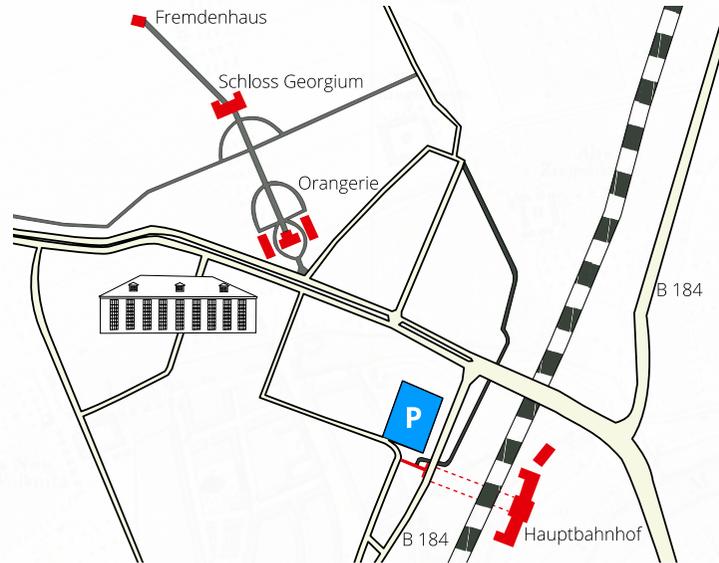
Die Ausstellung

Vor 200 Jahren, am 9. August des Jahres 1817, starb Leopold Friedrich Franz, Fürst von Anhalt-Dessau, nachdem er 59 Jahre lang regiert hatte. Bis heute ist Fürst Franz in Anhalt legendär geblieben, nicht nur wegen seiner langen Herrschaftszeit, sondern vor allem aufgrund eines positiven Herrscherbildes, das bereits zu seinen Lebzeiten über ihn im Umlauf war und das auch nach seinem Tod weiter verbreitet wurde. An ihn wird erinnert als „Vater Franz“, als aufgeklärter Regent, als liberaler, tatkräftiger Landesreformer, als Fürsprecher der Religionstoleranz.

Öffentliche Wahrnehmung und Forschung fokussieren sich fast ganz auf das UNESCO-Welterbe Dessau-Wörlitz. Kaum eine Rolle spielte bisher aber die Residenz Dessau als Zentrum höfischen Lebens, als Ort symbolischer Repräsentation des reichsfürstlichen Status innerhalb der Adelsgesellschaft des Alten Reiches und als Ort politischer Regierung und Verwaltung. Die Ausstellung „Der Fürst in seiner Stadt. Leopold Friedrich Franz und Dessau“ holt Leopold Friedrich Franz aus dem Gartenreich in seine Residenzstadt zurück. Sie stellt dar, in wie vielfältiger Weise sich Fürst Franz in die Politik, das kulturelle Leben, die bauliche Substanz und in das Gedächtnis der Stadt eingegraben hat.

Die Ausstellung hat nicht den Anspruch einer Gesamtwürdigung des Fürsten Franz. Sie beabsichtigt aber, die Spuren seines Wirkens in der Residenzstadt Dessau aufzufinden, den hohen Wert der Architektur und Stadtbildplanung herauszuarbeiten sowie einen geschärften historischen Blick auf die eigene Stadt zu gewinnen. Ausgangspunkt ist das traditionelle Bild des Fürsten als „Vater Franz“, das heute aber durch eine differenziertere Betrachtung der Ergänzung bedarf. Und so entwickelt die Ausstellung nicht dieses traditionelle Bild des „Landesvaters“, sondern widmet sich dem Fürsten Franz von Anhalt-Dessau als historischem Akteur. In der Ausstellung kreuzen sich zwei Sichtachsen. Der Blick des Fürsten auf seine Residenz legt Denkmäler und Aspekte der Stadtgeschichte frei, die als verschüttet und vergessen gelten mussten. Umgekehrt zeigen sich vom Aussichtspunkt Residenzstadt aus Konturen eines Regenten, der jenseits des Gartenreichs als Landesherr und Reichsfürst agierte, der ebenso aktiver Gestalter seines Fürstentums und seiner Residenzstadt war wie Kind seiner Zeit.

Eine Ausstellung der Stadt Dessau-Roßlau unter Federführung des Stadtarchivs in der Orangerie und im Fremdenhaus beim Schloss Georgium



Öffnungszeiten

Di bis So 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Montags geschlossen

Eintrittspreise

4,50 € Einzelticket (ermäßigt 3,50 €)
10,00 € Familienkarte

Mit Kauf von Einzelticket und Familienkarte erhalten Sie im Museum für Stadtgeschichte 1,00 € Rabatt auf den Eintrittspreis in diesen beiden Kategorien.

1,50 € im Rahmen museumspädagogischer Angebote
Gruppenführungen:

40,00 € zuzügl. Eintritt (ermäßigt 25,00 €)

zuzügl. Eintritt pro Person

Öffentliche Führungen: jeweils Sonntag 11:00 Uhr

5,50 € Einzelticket (ermäßigt 4,50 €)

Sponsoren und Förderer

Land Sachsen-Anhalt, Ostdeutsche Sparkassenstiftung in Verbindung mit der Stadtsparkasse Dessau, IDT Biologika GmbH, Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, DHW Deutsche Hydrierwerke GmbH Rodleben, Professor Dr. Dietrich Moderhack (Braunschweig), LPR Landschaftsplanung Lutz Reichhoff GmbH, Bayer Bitterfeld GmbH, EAB G. Sandow GmbH, DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, Burchard Führer, Stadtwerke Dessau, Klemens Koschig

franz2017.de

LEOPOLD FRIEDRICH FRANZ UND DESSAU

DER FÜRST IN SEINER STADT

Ausstellung

10. August 2017 -
22. Oktober 2017
Orangerie und
Fremdenhaus beim
Schloss Georgium



Begleitprogramm

- 10** August 17 Uhr Ausstellungseröffnung, Freigelände an der Orangerie beim Schloss Georgium und am Restaurant & Café Am Georgengarten
- 11** August 17 Uhr Museum für Stadtgeschichte Dessau, Johannbau
Vortrag und Buchvorstellung
Vom Unglück der nichtehelichen Geburt. Franz von Waldersee am Sarg des Vaters
Dr. Anna-Franziska von Schweinitz (München)
- 17** August 19 Uhr Archivverbund Dessau, Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Vortrag
Für ein Grundrecht auf Frieden. Ein frühes Monument für Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau
Professor Dr. Heinrich Dilly (Halle/Saale)
- 26** August 19 Uhr Marienkirche Dessau
Sonderkonzert zum 200. Todestag von Herzog Franz
Anhaltische Philharmonie Dessau
Dirigentin: Elise Gogou
Solistin: Cornelia Marschall, Sopran
Programm:
Wolfgang Amadeus Mozart – Ouvertüre zur Oper »La clemenza di Tito« KV 621
Christoph Willibald Gluck – Aus der Oper »Armide«
Friedrich Wilhelm Rust – Aus der Kantate »Groß ist der Herr« (1791)
Ludwig van Beethoven – Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21
- 31** August 19 Uhr Archivverbund Dessau, Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Vortrag
Was Fürst Franz speiste
Dr. Frank Kreißler (Dessau-Roßlau)
- 12** September 19 Uhr Archivverbund Dessau, Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Vortrag
Die Gartenkunst in Anhalt-Dessau
Ludwig Trauzettel (Wörlitz)
- 14** September 19 Uhr Archivverbund Dessau, Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Vortrag
Das Philanthropin Dessau - Musterschule oder Hort gekränkter Eitelkeiten?
Michael Rocher (Berlin)

- 19** September 19 Uhr Archivverbund Dessau, Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Vortrag und Buchvorstellung
Wie das Vorüberschweben eines leisen Traumbildes. Goethe, Weimar und das Wörlitzer Gartenreich
Professor Dr. Detlef Jena (Schkölen)
- 26** September 17 Uhr Anhaltisches Theater Dessau, Rangfoyer
Matinee zur Erinnerung an Herzog Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau
Mitwirkende:
Schülertheatergruppe des Gymnasiums Francisceum Zerbst unter Leitung von Heike Richert, diverse Vortragende von Texten über Herzog Franz, Thomas Benke (Dessau-Roßlau), Klavier
- 5** Oktober 19 Uhr Archivverbund Dessau, Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Vortrag
Die drei Anhalt in der Napoleonischen Ära
Dr. Andreas Erb (Dessau-Roßlau)
- 17** Oktober 19 Uhr Archivverbund Dessau, Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Vortrag
Fürst Franz und der Fürstenbund
Reinhard Melzer (Dessau-Roßlau)
- 21** Oktober Archivverbund Dessau, Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Kolloquium/Jahrestagung der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt
Unser Franz – Repräsentation und Rezeption von Fürst Leopold III.
Friedrich Franz von Anhalt-Dessau
Hierzu erscheint ein gesondertes Programm.



Ausstellungseröffnung am 10. August 2017, 17 Uhr,
Orangerie beim Schloss Georgium

Sonderführungen Informationen und Buchung:

Tourist-Information Dessau
Zerbster Straße 2c, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 2041442
touristinfo@dessau-rosslau.de

Für die museumspädagogischen Angebote erscheint ein gesondertes Programm.

Katalog

Der Katalog erscheint im Michael Imhof Verlag mit Unterstützung durch Professor Dietrich Moderhack.

Projektpartner

Hochschule Anhalt, Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Historische Kommission für Sachsen-Anhalt e.V., Verein für Anhaltische Landeskunde e.V., Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau, Gymnasium Philanthropinum, Museum für Stadtgeschichte Dessau, Bäckerei & Konditorei Schieke, Sekundarschule „Am Schillerpark“, Restaurant & Café Am Georgengarten

Besuchen Sie auch die ständige Ausstellung im Museum für Stadtgeschichte Dessau, Johannbau: „**Schauplatz vernünftiger Menschen... Kultur und Geschichte in Anhalt-Dessau**“. Diese Ausstellung bietet einen an Schwerpunktthemen orientierten Gang durch die rund 800-jährige Kulturgeschichte der Stadt Dessau und ihrer Region. Zu den Schwerpunktthemen gehören Fürst Franz, seine Residenzstadt Dessau und das Dessau-Wörlitzer Reformwerk.

Herausgeber

Stadt Dessau-Roßlau, Stadtarchiv
Heidestraße 21
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: +49 (0) 340 2041024
Fax: +49 (0) 340 2042424
E-Mail: stadttarchiv@dessau-rosslau.de
www.stadtarchiv.dessau-rosslau.de



Die Ausstellung wird vom Land Sachsen-Anhalt, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung in Verbindung mit der Stadtparkasse Dessau und der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt gefördert.